

**Der Eintritt ist kostenfrei!
Um Anmeldung wird gebeten.**



Einladung zum HISTORISCHEN VORTRAGSABEND

am Dienstag,
dem 13. Dezember 2022,
um 18.00 Uhr

im Bürgersaal des
Historischen Rathauses Gotha
(Hauptmarkt 1, 99867 Gotha)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Dr. Alexander Krünes
Forschungsstelle Stadtgeschichte Gotha

Stadtverwaltung Gotha
Informationsamt
Hauptmarkt 1 • 99867 Gotha

Telefon: 03621 - 222 353
E-Mail: stadtgeschichte@gotha.de



GOTHA
Residenzstadt

FORSCHUNGSSTELLE STADTGESCHICHTE GOTHA



Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha,
87. Stück vom 12. Dezember 1851, Sp. 1184.

Schon vor der Erfindung des Radios im 20. Jahrhundert war Gotha erfüllt von Musik. Nicht nur auf dem Schloss, sondern auch in der Stadt erklangen überall die unterschiedlichsten Töne. Ob von den Stadttürmen, in den Kirchen, in Vereinen oder auch in den Gasthöfen wurde ständig musiziert und gesungen. Wie vielfältig das Musikleben schon im 18. und 19. Jahrhundert in Gotha ausgeprägt war, zeigt ein Blick in die Zeitungen der damaligen Zeit. Dort wurden in hunderten von Annoncen nicht nur Konzerte angekündigt, sondern auch zahlreiche Instrumente und Noten regelmäßig zum Verkauf angeboten. Die Anzeigen geben darüber hinaus Aufschluss, welche Musiker auftraten, welche Werke gespielt wurden, wer im Instrumentenbau tätig war, wie sich der Musikgeschmack in den unterschiedlichen sozialen Milieus über die Jahre veränderte, wie sich neue musikalische Einrichtungen in der Stadt behaupten konnten oder wie Gotha im überregionalen Musikgewerbe eingebunden war. Sie belegen ein permanentes Interesse der Bevölkerung an Musik und bezeugen zudem eine musikalische Praxis in der Stadt, die viel komplexer war als bisher angenommen. Wie diese musikalische Vielfalt im Detail ausgehen hat, wird in dem Vortrag näher beleuchtet.

HISTORISCHE VORTRÄGE ZUR GOTHAER STADTGESCHICHTE

Dienstag, 13. Dezember 2022 | 18.00 Uhr

Historisches Rathaus, Bürgersaal
Hauptmarkt 1, 99867 Gotha

PROF. DR. CHRISTIAN AHRENS
(Berlin)

*„Ein Giraff, dauerhaft und
elegant gearbeitet ...“*

**Interessantes und Kurioses
zum Musikleben in der
Residenzstadt Gotha**

- Im Anschluss kleiner Empfang -